



ULRIKE GUÉROT

WESTEND

ENDLICH EUROPA!

WIE DIE
EUROPÄISCHE
REPUBLIK WAHR
WURDE

WESTEND

ULRIKE GUÉROT

Endlich Europa!

Wie die
Europäische Republik
wahr wurde

WESTEND

Impressum

Mehr über unsere Autoren und Bücher:
www.westendverlag.de

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

ISBN: 978-3-98791-361-7

1. Auflage 2026

© Westend Verlag GmbH, Waldstr. 12 a, 63263 Neu-Isenburg

Umschlaggestaltung: Buchgut, Berlin

Druck und Bindung: Friedrich Pustet GmbH & Co. KG,

Gutenbergstraße 8, 93051 Regensburg

Printed in Germany

*Für alle auf dem europäischen Kontinent,
die noch glauben, dass ein anderes Europa möglich ist.*

*Und für diejenigen draußen in der Welt,
die sehnsüchtig auf ein anderes Europa warten.*

*Und besonders für Merle und Emil aus Magdeburg,
stellvertretend für ihre Generation.*

*Sie machen mir Hoffnung, dass die junge Generation
smart genug ist, ihre eigenen, neuen Wege zu gehen.*

*Möge dieses Buch die beiden und ihre Generation inspirieren, sich um
ein anderes Europa zu kümmern!*



© Hannes Jung

Ulrike Guérot studierte Politikwissenschaft, Geschichte und Philosophie in Bonn, Münster und Paris. Sie ist Politikwissenschaftlerin, Professorin und Publizistin in den Themenbereichen Europa und Demokratie, mit Stationen in Think Tanks und an Universitäten in Paris, Brüssel, London, Washington, Berlin, Wien und Bonn. 2014 gründete sie das European Democracy Lab e. V., eine Denkfabrik zum Neudenken von Europa. 2016 wurde ihr Buch »Warum Europa eine Republik werden muss. Eine politische Utopie« europaweit ein Bestseller genauso wie 2022 »Wer schweigt, stimmt zu« und »Endspiel Europa«. Zuletzt erschien »Zeitenwenden« im Westend Verlag. Sie forscht zur Entwicklung von Konzepten für die Zukunft des europäischen Integrationsprozesses.

INHALT

I. Eine kleine Vorbemerkung.

Oder sogar Warnung → Seite 13

Und etwas Musik. Und eine Ode an Europa.

II. Die Zukunft der Geschichte → Seite 19

Europas Geschichte im 20. Jahrhundert, anders erzählt. Und eine fiktive, aber vielleicht nicht ganz unplausible Geschichte, was bis 2045 passieren könnte.

Hier präsentiere ich Ihnen rückblickend im Zeitraffer eine andere Lesart der europäischen Geschichte des 20. Jahrhunderts, die Sie wahrscheinlich so nicht gewohnt sind und die Sie irritieren wird. Zum anderen ist es eine fiktive, aber durchaus nicht unplausible Erzählung darüber, was sich in den nächsten zwei Jahrzehnten in Europa ereignen könnte.

III. Die Europäische Republik: Eine Idee des 18. Jahrhunderts und ihre Wanderung durch die Zeit bis heute → Seite 75

Hier skizziere ich – sehr kursorisch und nicht mit dem Anspruch auf Vollständigkeit oder Wissenschaftlichkeit – die Entstehungsgeschichte der Idee einer Europäischen Republik unter Verweis auf Texte von Nicolaus Vogt, Jean-Jacques Rousseau, Immanuel Kant, Friedrich Schlegel, Johann Joseph Görres und Victor Hugo aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Dann mache ich – mit einem kurzen Blick auf Texte zur Verfasstheit Europas aus dem 20. Jahrhundert – einen Sprung ins 21. Jahrhundert, um die alte Idee der Europäi-

schen Republik mit neuerer, auch akademischer Literatur über die Europäische Republik und über den europäischen Bürgerbegriff zu verknüpfen.

IV. Ein Europa jenseits der EU? Wie ich zu der Idee der Europäischen Republik kam → Seite 137

Hier beschreibe ich Ihnen in einem sehr persönlichen Kapitel, wie ich 2012 auf die Idee einer Europäischen Republik gekommen bin, um der technokratischen EU ein Ende zu bereiten, aber Europa zu erhalten. Und beschreibe, was nach 2012 und der Veröffentlichung meiner Utopie einer Europäischen Republik von 2016 bis heute alles geschah.

V. Ein Verfassungsentwurf für die Europäische Republik: Ihre rechtsstaatlichen und demokratischen Grundfesten, ihr politischer & föderaler Aufbau und ihre sozioökonomischen Systeme → Seite 165

Hier beschreibe ich die zentralen Leitideen für die Transition von einer technokratischen EU zu einer demokratischen Europäischen Republik: 1.) ihre rechtsstaatlichen & demokratischen Grundfesten; 2.) ihren föderalen und politischen Aufbau; 3.) ihre regionale Neuordnung und 4.) ihre sozioökonomischen Systeme. Dazu skizziere ich konkrete Schritte, wie man – halbwegs plausibel und mit viel gutem Willen – in ein dezentrales, subsidiäres, demokratisches und doch zugleich souveränes Europa gelangen könnte.

VI. Die föderale Europäische Republik auf einen Blick → Seite 195

Hier habe ich auf einer Doppelseite und mit einem übersichtlichen Schaubild für Sie noch einmal kurz zusammengefasst, wie die Föderale Europäische Republik aufgebaut ist. Diese Zusammenfassung sowie das Schaubild stehen Ihnen zum Downloaden auf der Website www.endlich-europa.eu zur

Verfügung, damit Sie sie in Ihre Handtasche tun und öfters darüber nachdenken können.

VII. Q & A: Welche Fragen müssen mit Blick auf die Verfassung einer Europäischen Republik europaweit gestellt und beantwortet werden? Was & wie müssen wir diskutieren? → Seite 207

Hier entwerfe ich einen Leitfaden für die Europa-Diskussion der kommenden Monate und Jahre: Welche Fragen müssen wir uns für die Zukunft Europas stellen? Welche Fragen müssen mit Blick auf das politische System einer Europäischen Republik geklärt werden? Der Fragebogen ist unterteilt in a.) Fragen grundsätzlicher Natur; b.) Fragen sozioökonomischer Natur; c.) Fragen kultureller Natur; d.) Fragen institutioneller Natur; e.) Fragen mit Blick auf die USA; f.) Fragen mit Blick auf die EU-Beitrittskandidaten bzw. EU-Aspiranten und Russland; g.) Fragen mit Blick auf die multipolare Welt; h.) Fragen mit Blick auf das Risiko einer Republikgründung; i.) Fragen, die insbesondere in Deutschland diskutiert werden sollten. Auch dieser Fragebogen steht Ihnen auf www.endlich-europa.eu als PDF zum Herunterladen zur Verfügung, damit Sie ihn zu möglichst vielen Diskussionsveranstaltungen, zu Ihren Freunden oder zu Ihrem Stammtisch mitnehmen können.

VIII. Ein Vergleich zwischen der EU und der Europäischen Republik 2045: Vorher/Nachher → Seite 229

In diesem Kapitel versuche ich unter Zuhilfenahme von KI eine vergleichende Prognose des wirtschaftlichen Potenzials und der Außenpolitik der heutigen EU 27 vs. denen einer Europäischen Republik bis 2045. Die KI bestätigt eindrücklich, dass Europa sowohl wirtschaftlich, außenpolitisch wie mit Blick auf seine demokratische Verfasstheit *nur eine* Zukunft hat, nämlich wenn es sich als Europäische Republik verfasst. Die vollständige KI-Analyse mit allen Zahlen und Be-

rechnungen steht Ihnen ebenfalls auf der Website www.endlich-europa.eu als PDF zum Herunterladen zur Verfügung, damit Sie weiterrecherchieren können.

IX. Ein paar persönliche Worte zum Schluss → Seite 271

Die Prognose der KI beschließe ich mit einer kleinen Erinnerung an Jeanne d'Arc und einigen persönlichen Worten der Hoffnung, dass sich die Dinge für Europa zum Guten fügen mögen.

X. Danksagung → Seite 279

Hier geht ein großer Dank an ganz viele liebe Personen, die mich in den letzten vier Jahren unterstützt haben und mit denen ich zum Teil heute befreundet bin.

XI. Literaturverzeichnis → Seite Seite 287

Zum Buch ist auf www.endlich-europa.eu ein Literaturverzeichnis, unterteilt in die einzelnen Kapitel, hinterlegt. Dort finden Sie die Literatur und Quellen, die mich zu diesem Büchlein inspiriert haben. Aus vier Gründen wurde die Literatur auf eine Website ausgelagert. a.) um ein handliches Büchlein zu haben, das hoffentlich viele lesen – und keinen »dicken Schinken«; b.) um Ihr Lesevergnügen nicht durch einen Fußnotenapparat zu schmälern; c.) weil man weiterführende Hyperlinks zu Quellen und Websites auf einer Website direkt öffnen kann. Der Abdruck von URLs <http://> in einem Buch ist ziemlich old school. Und schließlich, d.), weil ich mir nicht noch einmal wegen zehn kleinen Zitierfehlerchen, die zu einem »Plagiat« hochgejazzt wurden, vier Jahre meines Lebens verderben lassen möchte. Dies ist ja auch kein wissenschaftliches Buch, dafür vielleicht ein originelles. Halten Sie also Ihr Handy oder Ihr iPad beim Lesen parat für ein interaktives Lesevergnügen!

XII. Perzeptionsgeschichte der Utopie einer Europäischen Republik von 2016 → Seite Seite 288

Hier finden Sie eine mithilfe von KI erstellte, ganz schön stattliche Sammlung aller Schriften, Rezensionen, Erwähnungen, Interviews oder Vorträge, die im Nachgang zu dem Original-Buch von 2016 *Warum Europa eine Republik werden muss. Eine politische Utopie* entstanden sind, das breit perzipiert und in einige europäische Sprachen übersetzt wurde. Mein erstes Buch über die Europäische Republik wird also in diesem Jahr, 2026, genau zehn Jahre alt: Gleichsam zu seinem 10. Geburtstag erscheint daher dieses zweite Buch über die Idee einer Europäischen Republik. Vielleicht ist Europa ja heute noch reifer dafür als damals. Auch diese Perzeptionsgeschichte finden Sie als PDF auf www.endlich-europa.eu zum Stöbern.

I. EINE KURZE VORBEMERKUNG. ODER SOGAR WARNUNG

Und etwas Musik. Mit einer Ode an Europa.

*Keine Idee ist eine gute, die nicht
zu Anfang völlig illusorisch erscheint.*

Albert Einstein

Sei realistisch, denk utopisch.

André Gorz

*C'est impossible, mais c'est nécessaire.
Es ist unmöglich, aber notwendig.*

Jacques Derrida

Der Krieg ist der Vater aller Dinge.

Heraklit

Jetzt, wo wohl bald ein großer Orkan über Europa hinwegfegen dürfte, ist es Zeit, darüber nachzudenken, wie wir den europäischen Kontinent danach wieder aufbauen.



Liebe Bürgerinnen und Bürger Europas,

scannen Sie den QR-Code, hören Sie zwei Minuten Musik, die Ihnen hoffentlich gute Laune macht, und schnallen Sie sich an: Wir begeben uns auf eine Zeitreise. Am 9. Mai 2045, genau einhundert Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs, wurde die föderale Europäische Republik gegründet und Europa endlich richtig geeint – friedlich und demokratisch! Zuvor waren die EU und die NATO zusammengekracht, und mit ihnen der sogenannte »Westen«. Europa hat sich von den USA emanzipiert und einen Staat gegründet, den es als föderale Europäische Republik verfasst hat. Europa wurde souverän und hat sich mit einer konstruktiven Rolle in die multipolare Welt des 21. Jahrhunderts eingefügt! Die Idee ist also keine geringere, als aus der technokratischen EU eine veritable europäische Demokratie zu machen, verfasst als Europäische Republik! Mit einer europäischen Regierung, Gewaltenteilung, einer Europäischen Bürgerversammlung, einem Europäischen Senat, also einem Zweikammersystem, in dem beide Kammern zusammen die künftigen Geschehnisse Europas gestalten. Und wenn es wirklich so kommen sollte, dann werden Ihre Kinder und Enkel 2045 dort leben.

Dieses Buch ist die Jubiläumsausgabe zum zehnten Geburtstag des Buches *Warum Europa eine Republik werden muss. Eine politische Utopie* von 2016, das ich genau 500 Jahre nach Thomas

Morus' Utopia von 1516 verfasst habe. Mit diesem neuen Buch möchte ich den zehnjährigen Geburtstag der Europäischen Republik feiern! Denn nie war das Nachdenken über die Zukunft Europas so dringlich wie heute! Sie können das Originalbuch von 2016 natürlich auch gerne noch lesen, aber Sie müssen nicht: Die beiden Bücher bauen nicht aufeinander auf.

Dieses Buch ist wie ein Murmelspiel. Es besteht aus sehr unterschiedlichen Textsorten und Schreibstilen, die in alle Richtungen glitzern. Welche Murmel Ihnen am besten gefällt, bleibt Ihnen überlassen: Der rückblickende Spaziergang durch die Geschichte Europas im 20. Jahrhundert und die Projektion auf 2045 ist die dickste Murmel. Sie müssen mir bitte versprechen, dass Sie da nicht aussteigen und das Buch auf jeden Fall weiterlesen, auch wenn Ihnen diese andere Darstellung der europäischen Geschichte des letzten Jahrhunderts nicht gefällt. Oder Sie steigen erst ab Teil III in das Buch ein und lesen Teil II dann zum Schluss. Das geht auch. Alle anderen Kapitel sind ungefähr gleich lang, die glitzernden Murmeln also in etwa gleich groß. Mal sehen, ob Sie die Murmeln klicken hören ...

Willkommen also in der Europäischen Republik: dem neuen, demokratischen Zuhause für die mündigen europäischen Bürger in einem emanzipierten Europa! Vielleicht ist die Utopie ja die eigentliche Realität, wenn die Realität nicht mehr funktioniert?

In diesem Sinne:

Vive la République Européenne!

Es lebe die Europäische Republik! ☺

A handwritten signature in cursive script, reading 'Ulrike Guérot'.

Ulrike Guérot

Ende August 2026